



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

flüsse

maß weit was als ein man
nes vinger groß ist vn̄ sah
das si also tieff was das ir
die tieffe vnz an de rücken
gieng. vn̄ zwe rinnse einen
vō wasser denand̄ vō plut
do vō flussent vn̄ da gedachte
si ach wie solt du dich in̄ heil
lich̄ getrage. vn̄ pat vn̄ h̄
hern gar miltlich̄ das er ir
die wund̄ v̄wente aufwedig.
vn̄ ir ab̄ das we vn̄ seri zu
de hercn̄ ließe das wolte si
gern trage vn̄ ze hant do
si das begerte. do knete em
engel vor ir. vn̄ het em him
el varbes werkli in̄ sein̄ hand.
vn̄ leit es ir gar zartlichen
in̄ die wund̄. vn̄ ze hand
do was die wund̄ auffe heil.
Aber das scharpffe ser beleib
ir vnz an irē tod. vn̄ was
aber ir ser vn̄ ir pem zu
ein̄ zeit vil grosser den̄ zu
der andern. Aber do ze had
do si wider zu ir selb̄ kam.
vn̄ ir ser als gross was. do
lugte si ab̄ zu dem hercn̄.
Vnd sah das die wunden
vō aussen heill was. vn̄

sah ab̄ die rinnsen des waf
fers vn̄ des plutes als es vō
ir hercn̄ gerumē was. vn̄
do man mettē leutte. vn̄ si
auch wolt lesen do was ir
ser als vn̄nesig vn̄ als vn̄
vtragenlich̄ das es vō alle
ir kraft was. vn̄ si sich mit
mer enthalte mocht. do en
prast si vō vn̄kraft. vnd
schren als lautte das d̄ swes
ere vil zu ir kamet. vn̄ do
wolt si in̄ mit sage. Wann
das si sprach mir ist als gar
vil we. vn̄ furte si die sw
est̄ in̄ ir pette. wan̄ si was
sellitlich̄ vn̄ heilich̄ minē
wut. Wan̄ xps het ir hercn̄
entzunt in̄prunstlich̄ mit
seinē gotlich̄ hercn̄. Das
mag man offentlich̄ merck̄
das si wol mochte sprech̄
das das mā von de hoche
lerrer sant augustino lisset
vulnerauerat caritas v̄ cor
meū. Die min̄ xpi hat mem
hercn̄ v̄wut. vnd ich wurde
nimmer mer gesunt. Ich ge
trinck vō de gotlich̄ rinnse flusse

flüsse